

adh

E. B. 56. 31. Nam. 0.

original: mf

kopien : brf jac sin rue sru er gwb pgf bli sfr (bh)  
rae ma hr-(mit fax)

new york 10.2.89 13.30

0025 hhhhh

Einzelkopien an: BH/21H/BLH/TF/R6/MAZ

an: eda, dio

Kopie an:

- staatssekretaer jakobi
- botschafter muheim, dio, eda
- minister gyger, dio, eda
- divisionaer huber, emd
- herrn a. bill, sonderbeauftragter der untag-mission, eda

kopie ging direkt per d/c / radio an:

- mission genf
- botschaft pretoria

ganupt

untergeneralsekretaer goulding hat mich heute empfangen und folgendes wissen lassen:

primo. die wochenlang in einer sackgasse stehenden diskussionen ueber die "enabling resolution" betreffend ganupt fuehren in den allernaechsten tagen zum ziel, indem dem resolutionsentwurf der fuerf staendigen mitglieder des sicherheitsrates eine "explanatory note" des generalsekretaers beigefuegt wird. diese soll den befuerchtungen der schwarzafrikaner rechnung tragen, indem sie dem generalsekretaer im falle des ungenuegens der reduzierten ganupt-streitmacht weitgehende kompetenzen zur aufstockung einraeuft. goulding rechnet damit, dass "enabling resolution" vom sicherheitsrat am 13. oder 14. februar gutgeheissen wird. etwa eine woche danach wird sicherheitsrat dann die einheitliche operationelle resolution gutheissen, die auch den kreis der teilnehmerstaaten offiziell bekannt gibt.

secundo. inzwischen hat goulding's mannschaft sich den zahlreichen operationellen fragen zugewandt. schon am 13. februar wird ein handbuch zur verfuegung stehen, das aufgabenverteilung innerhalb ganupt und zahlreiche sich daraus ergebende fragen beantwortet. werde euch handbuch sofort zustellen.

terzio, weiteres timing. in der woche vom 20.-24. februar, d.h. unmittelbar nach verabschiedung der operativen resolqtion durch sicherheitsrat, wird in new york grosses, zweitaegiges briefing fuer an militaerischen und logistischen operationen beteiligte laender durchgefuehrt. bitte euch, euch fuer dieses briefing bereit zu halten. etwa eine woche danach, also ende februar/anfangs maerz soll vorausdetachment sich nach namibia begeben, um sich von den

kopie ging an: divisionaer huber, emd

11.02.89

10h15

-t- smi



TF:  
follow up!

wichtigsten praktischen problemen an ort und stelle ein bild zu machen. dank der im generalsekretariat und in den teilnehmerlaendern geleisteten vorarbeiten, ist goulding zuversichtlich, dass ganupt sich puenktlich am 1. april entfalten kann.

quarto. zur besprechung einzelner fragen eures vade-mecum vor dem grossen briefing besteht wohl keine zeit mehr. bitte euch darum, die vom in aussicht gestellten handbuch nicht beantworteten fragen im hinblick auf das briefing zusammenzustellen. diese mission wird dasselbe tun. es wird genuegend zeit bleiben, um sich waehrend des briefings mit dem generalsekretariat einerseits, den vertretern der uebrigen teilnehmenden staaten andererseits ueber den "lastenausgleich" zu einigen. eine anzahl die schweiz interessierender fragen hat mir goulding muendlich vorweg wie folgt beantwortet:

- a) man erwartet von ch vorerst eine sanitaetseinheit von 155 mann. (es werden an der nordfront jeweils nur drei bataillone eingesetzt.)
- b) die verbindung zwischen den beiden feldlazaretten und den fronteinheiten wird von einem britischen kontingent sichergestellt.
- c) transportmittel werden grundsaeztlich von den un gestellt.
- d) es wird moeglich sein, sich in suedafrika mit material einzudecken.

quinto. goulding bedankte sich bei dieser gelegenheit fuer verlaengerung der schweizer kostenuebernahme an uniimog-flugzeug bis ende 1989.

werde euch ueber genaueres timing sobald als moeglich unterrichten.  
chenaux-repond

mission